



Fédération Nationale des Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Zentralvorstand vom 27.09.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr an der nationalen Feuerwehrscheule in Niederfeulen
Sitzungsende: 22:30 Uhr

Anwesend: HH. MAMER Marc Präsident
SCHWARTZ Const Vizepäsident
JUNCKER Patrick Vizepäsident
BIRSCHEIDT Carlo Vizepäsident
GRISIUS Nico Vizepäsident
HEILES Serge Generalsekretär
MARSON Claude Generalkassierer

Entschuldigt: HH.

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	SCHMITZ Christian	EX	MELKERT Jos	X
Osten	THILL Marcel	X	PEREIRA Alex	
Zentrum	GROHMANN Alain	X	EVERAD Marc	
Süden	GOEDERT Pierrette	X	PAULUS Joé	
Berufsfeuerwehr	BAUSTERT ANNICK	EX		
JFA	HERMES Frank	X	-	
Inspektorat	HACK Paul	X	BARTZ Jean	
Instruktoren	PORTZEN Marc	X	-	
Ambulanciers	MITTEN Marc	X	-	
Gruppen Zivilschutz	Vakant		-	
Andere	Vakant		-	

1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats September. Die Dezembersitzung wird aus terminlichen Gründen vom 8. auf den 15. Dezember verlegt.

2) Präsenz der Mitglieder des ZV und des Exekutiven Rates

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 15 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Annick Baustert hat sich entschuldigt, an ihrer Stelle nimmt Pierre ... teil, ist jedoch nicht stimmberechtigt.

3) Schriftwechsel

Serge Heiles informiert die Delegierten über die ein- und ausgegangene Korrespondenz. Das Sekretariat soll einen Glückwunschbrief an den neuen französischen Verbandspräsidenten schicken, leider konnte der Verband keinen Vertreter auf den Kongress schicken.

4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Die Statuten der Jugendfeuerwehr sind beinahe fertig gestellt, wenn die letzten Verbesserungen vorgenommen sind, wird der JFA diese an den Exekutiven Rat schicken. Danach wird das Projekt den Jugendleitern zugestellt.

Das neue Organigramm des CGDIS wird in den Wissenstest in Gold aufgenommen, dadurch ändert sich aber nur eine Frage/Antwort.

5) Réunions régionales (à 19h30)

23.10 Région Nord – Hennesbau (Niederfeulen)

24.10 Région Est – Centre culturel (Wasserbillig)

25.10 Région Centre – Centre Atert (Bertrange)

26.10 Région Sud – CIS Mondercange

Vom 23. – 26. Oktober werden in den Regionen Informationsversammlungen stattfinden.

Der Verband wird die Statuten des Verbands und der Amicales vorstellen, der JFA wird auch daran teilnehmen und seine Statuten vorstellen.

Ein Vertreter der Direktion des CGDIS wurde eingeladen um mögliche Fragen zu beantworten.

Roland Disiviscour, als Vertreter der Freiwilligen im Verwaltungsrat ist auch eingeladen teilzunehmen. Laut eigener Aussage hat der Comité des Sages sich zum 30.06. aufgelöst.

Ein Vertreter unserer Mutualität soll auch daran teilnehmen.

6) Berichte des Exekutiven Rates

a) Entrevue SNPPL

Der SNPPL nahm an der letzten Versammlung des Exekutiven Rates teil und hat sich und seine Aufgaben vorgestellt. In manchen Fällen werden sich die Forderungen der SNPPL mit denen des Verbands überschneiden.

Der SNPPL möchte gerne beim Verband einen Aufnahmeantrag stellen. Nach einigen Diskussionen wird festgehalten, dass die mögliche Aufnahme einer Gewerkschaft in den Landesfeuerwehrverband verworfen wird.

Der Zentralvorstand entscheidet, dass regelmäßige Versammlungen mit dem SNPPL organisiert werden sollen, diese sollen mindestens zweimal jährlich stattfinden.

b) Projekt Editpress

Marc Mamer stellt eine mögliche Zusammenarbeit mit Editpress vor, es handelt sich um eine Broschüre, die den Feuerwehrverband und das Rettungswesen in Luxemburg vorstellen soll. Die Gesamtauflage soll sich auf 30.000 Einheiten beziffern, wovon 8.000 dem Verband zur Verfügung gestellt werden, der Rest wird mit den Tageszeitungen Quotidien und Tageblatt verteilt.

Das Projekt soll im Frühjahr 2019 anlaufen, nachdem die neuen Statuten des Verbands gestimmt worden sind.

c) Entrevue ENSIS

Der Exekutive Rat hatte eine Unterredung mit der Direktion des CGDIS betreffend der heutigen ENSIS.

Auf Basis einer Konvention mit dem Innenministerium verwaltet der Verband die Feuerweherschule, die Infrastrukturen gehören dem Staat.

Die ENSIS geht nun, samt Personal, in den CGDIS über. Über eine Konvention wird festgehalten werden, dass der Verband die Gebäulichkeiten und das Material weiterhin uneingeschränkt benutzen kann.

Der Verband wird kein „Agrément“ mehr zum Abhalten von Lehrgängen beantragen.

7) Berichte + Fragen der Delegierten

Inspektorat

Paul Hack, Delegierter des Inspektorats, erklärt die Übernahme des Gemeindepersonals, welches vom CGDIS übernommen wird.

Seitens des Verbandes wird bemängelt, dass diese Leute in Zukunft größtenteils nicht mehr als First Responder in ihren Gemeinden zu Verfügung stehen werden. Der Präsident bedauert, dass eben jetzt jene Gemeinden welche unseren Vorschlag Gemeindearbeiter als Feuerwehrleute einzustellen befolgt haben, bestraft werden.

Süden

Pierrette Goedert, Delegierte der Region Süden, informiert den Zentralvorstand, dass sie und Annick Baustert an der CTIF Kommission – Frauen im Feuerwehrdienst in Wien teilnehmen. Das Sekretariat soll den Flug buchen.

Norden

Jos Melkert fragt wie es um die sportlichen Events des Verbands steht?

Marc Mamer antwortet, dass der Nationale Cross und die Nationalen Schwimmmeisterschaften weiterhin von der Sportskommission des Feuerwehrverbands organisiert werden. Diese fallen unter den „service commandé“ des CGDIS.

Ambulanciers

Marc Mitten, Delegierter der Ambulanciers, bedauert dass die hauptberuflichen Mitarbeiter für ihren Dienst am Tag der zivilen Sicherheit entlohnt werden, jedoch nichts für die Freiwilligen vorgesehen ist, die mit Fahrzeugen antreten müssen. Diese müssten wenigstens die 10€ einer kasernierten Permanence erhalten.

Marc Mamer wird dieses Anliegen mit in den Verwaltungsrat des CGDIS nehmen.

Marc Mitten teilt dem Zentralvorstand mit, dass manche mit der neuen Gradierung unzufrieden sind.

Er informiert, dass es Beschwerden über den Médico gibt, der viele Freiwillige in Zusatzuntersuchungen schickt.

Marc Mamer informiert in diesem Sinne, dass der CGDIS für alle zusätzlichen Untersuchungen aufkommen muss wenn diese vom Médico beantragt werden.

Was den RAGTAL angeht, laufen alle Rechnungen über den CGDIS.

Instruktion

Marc Portzen, Delegierter der Instruktoren, beschwert sich weiterhin über die ungenügende Kommunikation.

Zum Beispiel wurden bislang keine Nominationen veröffentlicht.

Marc Mamer antwortet, dass es eine Liste gibt, es wurde jedoch noch nichts verschickt.

Der Erste Hilfe Kurs wurde dementsprechend geändert, dass nur Leute die sich im Voraus angemeldet haben zugelassen werden. Davor wurden die Personen die zum ersten Kurs erschienen sind zugelassen. Auch wurde die Teilnehmerzahl auf 25 festgesetzt, was vorher nicht der Fall war.

Es herrscht ein größeres Durcheinander bei der Organisation von Lehrgängen, z.B. fehlt Material an Ort und Stelle, der Lehrplan steht nicht fest, Leveso funktioniert nicht richtig, usw.

Marc Mamer schlägt vor Paul Schroeder, Generaldirektor des CGDIS, zum nächsten ZV einzuladen um diese Probleme zu klären.

Marc Portzen fragt ob für die Instruktoren Dienstgrade vorgesehen sind?

Marc Mamer antwortet, dass jedes Mitglied im CGDIS ein Dienstgrad hat, jedoch für Instruktoren nichts Weiteres vorgesehen ist.

Zentrum

Alain Grohmann, Delegierter der Region Zentrum, fragt wie es mit der Uniformierung aussieht, darf die Galauniform noch getragen werden?

Marc Mamer antwortet, dass jeder seine Uniform tragen darf, bis er eine Neue vom CGDIS erhält.

Wie steht es um die Formalitäten zum „congé cadres“?

Das angelaufene Jahr wird, wie gehabt, zu Ende geführt. Anfragen für das kommende Jahr werden an den CGDIS geschickt.

8) Verschiedenes

Kongress

Der Exekutive Rat hat sich Gedanken über den Kongress und dessen Modus gemacht. Man möchte den Kongress in den Verlauf des Nationalen Tages der Zivilen Sicherheit integrieren.

Man hat sich entschieden mit der Planung des Kongresses 2019 fortzufahren, jedoch wird das Programm verkleinert und wird mit dem traditionellen Mittagessen nach der Kongresssitzung abgeschlossen.

Ab 2020 wird man den Kongress im Rhythmus des Nationalen Tages der zivilen Sicherheit abhalten.

Der Zentralvorstand nimmt den Vorschlag einstimmig an.
